

Dietrich-Bonhoeffer-Schule:
Besuch beim Coolness-Training

Zuhören lernen

WEINHEIM. Mikado spielen im Team. Das hört sich zunächst einmal nach Spaß an. Wenn aber nur einer den Stab berühren darf und vorher die anderen gemeinsam entscheiden müssen; welcher es sein soll, dann kann es leicht zu Unstimmigkeiten kommen. Genau hier setzt das Coolness-Training an. Schnell wird klar wer allein „Chef“ sein will oder wer sich auch mal zurückhalten, konzentrieren und an Regeln halten kann. Seit vier Jahren ist das Coolness-Training (CT) ein fester Bestandteil der Präventionsarbeit an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

An zehn Nachmittagen lernen die Schüler mit Rollenspielen, Kommunikationsübungen und erlebnispädagogischen Elementen ihr Verhalten zu reflektieren und neue Einstellungs- und Verhaltensmuster zu entwickeln und ihre Persönlichkeit zu stärken. Angeleitet und unterstützt werden sie von den beiden CT-Trainern Diana Müller und Thorsten Unsöld, der DBS-Schulsozialarbeiterin Nalini Menke sowie den DBS-Präventionslehrkräften Tamara Liebig und Peter Plattmann.

Bevor es losgehen konnte, mussten die Schüler erst einmal auf und in sich selbst schauen, um ihre eigenen Bedürfnisse (er)kennen zu lernen. Beim Präsentieren des Persönlichkeitsprofils ergaben sich erste Schwierigkeiten: Selbstbewusst vor der Gruppe stehen, laut und deutlich sprechen, zuhören, ruhig sitzen bleiben und nicht immer alles kommentieren, das war für einige schwer. Die CT-Trainer unterbrechen sofort, wenn jemand die Vorgaben nicht einhält und konfrontieren die Teilnehmer direkt mit ihrem Fehlverhalten, was zunächst einmal nervig und zeitraubend sein kann.

Ab dem vierten Training werden Fortschritte erzielt, die Gruppe hat sich gefunden, es stellen sich Erfolgserlebnisse ein, und die Schüler freuen sich schon auf das nächste Training. Davon konnten sich auch Götz Diesbach und Gernod Jungcurt vom Lions-Club Weinheim ein Bild machen. In den vergangenen Jahren übernahm ihre Organisation die Kosten für das Coolness-Training und ist ein wichtiger und verlässlicher Netzwerkpartner.



Gernot Jungcurt (oben links) und Götz Diesbach verfolgen das Coolness-Training.